



Liebe Eltern, Freunde und Freundinnen der Peter Gläsel-Schule¹

In diesem Newsletter melden sich **Eltern** zu Wort, die aus ihrer Sicht die Peter Gläsel Schule beschreiben. Zwischendurch tauchen wir ab und beschäftigen uns mit unserem **Jahresthema** „Ozean“. Es gibt zudem einen kleinen **Ausblick** in die Planung des neuen Schuljahres, insbesondere, was die Gruppenzuteilung betrifft. Und wir berichten über unser fantastisches **KiRaKa**-Projekt und über die Zusammenarbeit als **Partnerschule des Landestheaters Detmold**. Ihr erfahrt, wie **digitale Medien zum Lernen** eingesetzt werden – und welche wichtige Rolle die **elterliche Fürsorge** im Umgang mit digitalen Geräten spielt.

Auch der **Förderverein** hat einiges zu sagen. So könnt ihr u. a. nachlesen, welche Bereiche/Projekte der FÖV in letzter Zeit unterstützt hat, aber auch, wo dringend weitere Unterstützer gesucht werden.

Und wie immer gibt es den einen und anderen Einblick und Ausblick in den konkreten Schulalltag der Peter Gläsel Schule. Wir wünschen euch eine spannende und unterhaltsame Lektüre.

Mit herzlichen Grüßen

Friedli

Euer Reto Friedli und das Schulteam der Peter Gläsel Schule

¹ Du erhältst diesen Newsletter, weil du entweder dein(e) Kind(er) an unserer Schule angemeldet hast, dich in irgendeiner Form für unsere Schule engagierst oder wir der Meinung sind, dass dich diese Informationen interessieren können. Wenn du diesen Newsletter abbestellen möchtest, kannst du dies über folgenden Link tun: [Newsletter abbestellen](#). Falls du diese Eltern- Informationen über Freunde oder Bekannte zugeschickt bekommen hast und gerne regelmäßig mit Neuigkeiten rund um die Peter Gläsel Schule versorgt werden willst, kannst du dich hier für den Newsletter, der ca. monatlich erscheint, anmelden: [Newsletter bestellen](#).



Eltern berichten

Warum haben wir unser Kind angemeldet?

Leidenschaft und Begeisterung, echte Liebe und Vertrauen, Respekt und Achtsamkeit, Herausforderungen und Erlebnisse, die Möglichkeit sein volles Potential zu entfalten. In der Peter Gläsel Schule steht das Kind im Mittelpunkt allen Handelns. Für unsere Tochter, so denken wir, der richtige Weg, der Weg, der sie glücklich macht. Für uns war die Schulwahl eine bewusste Entscheidung!

Wir freuen uns sehr, dass unsere Tochter hier die Möglichkeit bekommt, in ihrer Einzigartigkeit gestärkt zu werden, Kind sein zu dürfen, ernst genommen zu werden. Für unsere Tochter ist die Peter Gläsel Schule ein zweites Zuhause!

(Familie Özmen)

Wie erleben wir als Eltern die Schule?

Wie erleben wir als Eltern die Schule?

- Offen, herzlich, persönlich, familiär
- Man fühlt sich als Eltern auch direkt willkommen / eingeladen (mitzumachen)
- Manchmal ist es etwas wuselig und durcheinander
- Die Schule ist bunt – nicht nur im Sinne der Farben, es ist eine tolle Gemeinschaft unterschiedlichster Charaktere

Warum haben wir unser Kind hier angemeldet?

- Für unsere Tochter haben wir uns ein angstfreies und leichtes Lernen gewünscht, ein Lernen in Ihrem Tempo. Ohne (Leistungs-)Druck
- Unsere Tochter kann an dieser Schule KIND sein und mit Freude und ihren Freunden spielerisch auf Entdeckungsreise gehen und lernen. ZWANGS- und angstfrei!
- Unser Sohn möchte nichts anders: „Ich möchte bei meinen Freunden sein und bei meiner Schwester!“

Was überzeugt uns am meisten?

- Der Wille, die Motivation aller beteiligten Menschen an diesem Ort, eine fantastische Lern- und Entwicklungszeit für UNSERE Kinder zu erschaffen!
- Einbringung der Eltern ist ausdrücklich gewünscht! Die Meinung und Unterstützung der Eltern sind erwünscht!
- Unser Kind ist GLÜCKLICH und wir sind es, wenn wir wissen, dass es unserem Kind gut geht. Unsere Tochter geht jeden Tag gerne zur Schule!
- Wir freuen uns über die Kommunikation mit allen Menschen an dieser Schule.
- Was unsere Tochter am meisten überzeugt: KEINE Hausaufgaben, Lernen wo sie möchte, was sie möchte und wie sie möchte (im Liegen, im Stehen, im Sitzen), gemeinsame Projekte mit ihren Freunden
- Das Betreuungsmodell: astrein, was hier geleistet wird! **DANKE!**

Welche Erfahrungen konnten wir machen?

- Anfangs als Neuling in der ersten Schulgemeinde habe ich Angst bekommen – war es die richtige Entscheidung? Ein halbes Jahr später (und bis heute): JA ,es war absolut die richtige Entscheidung!
- Wenn es Fragen gibt, die geklärt werden müssen, dann gehen wir immer direkt in das persönliche Gespräch mit den Lernbegleiter*innen, oder schreiben eine E-Mail, damit wir unsere Fragen und Sorgen einmal los sind. Dann können sich Lernbegleiter*innen darauf vorbereiten und gemeinsam finden wir eine Lösung. Beispiel: Wir hatten Sorge, dass unsere kleine Rechenmaschine das Schreiben und Lesen nicht lernen möchte. Wir haben Kontakt zu unserer Gruppe aufgenommen und ZACK kam ein tolles Gespräch zustande und eine Lösung wurde gefunden. Und das Tolle dabei. Unsere Tochter ist die ganzen zwei Jahre, die wir jetzt an dieser Schule sind, nicht einen Tag ungern zur Schule gegangen. Letztens war sie eine Woche krank – die Hölle für das Kind! „Mama, ich will gesund werden, ich möchte in die Schule zu meinen Freunden, ich möchte Mathe machen und lesen und schreiben! Ich vermisse MEINE Schule!“
- Manches geht auch einfach etwas langsamer, als vielleicht vergleichsweise an anderen Schulen. Aber dann ist das eben so. Wenn es dem Kind gut tut, dann ist das richtig so. Dafür gibt es sicher auch Projekte und Erfahrungen, die die Kinder an dieser Schule machen, die es woanders nicht gibt. *Gartenprojekt *Theaterstück, *Musiknoten an Hand von Fischen im Meer erklären – ein Traum!
- Es werden gigantische Projekte aus dem Boden gestampft. GEMEINSAM mit den Kindern entwickelt und nachher auch besprochen, wie das Projekt gelaufen ist.
- Hier und da gibt es Stolpersteine – die werden manchmal zu kleinen Steinchen klein getreten und manchmal wachsen sie zu Bergen... aber auch dann werden sie irgendwann klein.
- Das Thema Mittagessen beschäftigt die Kinder seit fast von Beginn an. Jetzt ist eine tolle Zwischen-Lösung gefunden worden. Ich denke, damit kann man durchaus noch ein bisschen weiter "überleben". ☺

Wie beteiligen wir uns an der Schule und wie erleben wir das?

- Spurgruppe – Organisation – Unterstützung bei Ausflügen
- Unterstützen an besonderen Tagen wie Tag der offenen Tür

- Eltern für Eltern – Fragen anderer Eltern rund um die Schule und auch im Kindergarten beantworten
- Unterstützen mit Materialien, wenn wir diese zur Verfügung haben.
- Gerne würden wir uns zeitlich noch mehr einbringen, dies ist derzeit allerdings nicht möglich, wir freuen uns, ein Teil dieser tollen Schule zu sein.
- wir hören zu, wenn unser Kind uns was erzählen und zeigen möchte

(Familie Wendt)

Wir sind angekommen!

(...)

ich wollte einfach nur noch mal ein kurzes Feedback zu Gestern Abend geben.

Das war ein absolut gelungener, durchweg positiver und unglaublich inspirierender Elternabend.

Ihr habt das großartig gemacht. Offen, ehrlich, direkt, kompetent und sau sympathisch.

Euer Engagement, Eure Hingabe und Bereitschaft alles zu geben, um einen Unterschied zu machen, ist all das, was die PGSchule ausmacht.

Als Eltern ist der Schritt raus aus dem Regelsystem erst mal beängstigend und zweifelhaft. Aber vom ersten Kontakt an habt Ihr es geschafft, all das beiseite zu schaffen, um Platz zu machen für Vertrauen, Positivität und Hoffnung mit Blick auf die Zukunft.

Egal wie viel Kritik, Unmut, Abmeldungen und Steine auf dem Weg in die Zukunft liegen: Ihr alle leistet großartige Arbeit und diese wird von Erfolg gekrönt sein.

Wir als Familie sind aus tiefstem Herzen dankbar und glücklich an der PGSchule sein zu dürfen.

Und eins muss auch noch mal ganz klar gesagt werden; die PGS hat den besten Schulleiter, den man sich nur wünschen kann.

(Familie Hellmann)

Abtauchen

Vom Dienstag, 25. bis Freitag, 28. Juni findet unsere Projektwoche „Abtauchen“ statt. In dieser Woche können unter anderem die Kinder der PGSchule ein Modul für das Mitmach-Museum „Kindermuseum.owl“ selber gestalten. Dafür kommt das Museum extra zu uns.

Ein Thema wird die Verschmutzung der Meere sein. Hierfür werden zwei Skulpturen entstehen; eine davon verbleibt bei uns, die zweite geht anschließend mit dem Museum auf Reisen.

Dafür sollen die Kinder Müll sammeln! Ab sofort können eure Kinder (gesäuberten!) Müll mit in die Schule nehmen. Hier wird er sortiert und danach weiterverwendet.

Zudem bauen wir mit Janne Hellmanns Unterstützung ein Korallenriff, das auf der einen Seite die lebendige Vielfalt des Lebens im Meer widerspiegelt, auf der anderen Seite aber die Schäden der Umwelt-/Wasserverschmutzung darstellt.

Wenn jemand stunden- oder tageweise Lust und Zeit hat, die Kinder beim Bau des Korallenriffs zu unterstützen und/oder wenn ihr Details dazu wissen möchtet, nehmt ihr am besten direkt Kontakt auf mit info@janne-hellmann.de

Das neue Schuljahr

Auch im neuen Schuljahr können wir nicht alle Kinder, die von ihren Eltern angemeldet wurden, aufnehmen. Dennoch wird die Schule größer: Über Hundert Kinder der Jahrgänge 1 bis 4 werden ab August die Peter Gläsel Schule besuchen. Zu den neuen „Erstklässlern“ kommen noch die einen und anderen Quereinsteiger hinzu: Kinder, deren Eltern begriffen haben, dass sie in der von ihnen gewählten Schulform nicht ausreichend gefördert werden.

Wir begrüßen jetzt schon in großer Vorfreude:

Anahita, Jonne, Ylvie, Mats, Ennio, Felix, Lina-Sofie, Franz Finlay, Milan, Elise, Paul, Piet, Anton, Loreley Luise, Sebastian, Quentin, Hannah, Lou-Suna, Jannik, Marvin, Mattis Levin, Nora, Jasper, Aaron Emmanuel, Mayleen, Laila Juliane, Michael, Laurin Henrik sowie unsere Quereinsteiger*innen Margarita, Josephine Charlotte und Mika (stand: 12. Juni 2019)

Gemeinsam mit unseren Kindern sind wir dran, unsere Lerngruppen neu zusammenzustellen. Dabei versuchen wir Elternwünsche zu berücksichtigen. Die konkrete Zusammensetzung der einzelnen Lerngruppen ist aber eine interne Angelegenheit. So oder so: Egal in welcher Lerngruppe euer Kind ist, kann es in beliebig vielen Lernangeboten auch mit Kindern aus anderen Lerngruppen zusammen sein. Und dann gibt es ja noch die zeitlich großzügig gestalteten Pausensituationen ...

Um den Start für die neuen Kinder zu erleichtern gab es schon eine erste Möglichkeit, die Peter Gläsel Schule mitsamt ihrem Anspruch künstlerisch kultureller Bildung zu erfahren: Am 7. Mai konnten die neuen Kinder gemeinsam mit uns das Theaterstück „Der Mäusesheriff“ erleben



In der verbleibenden Zeit bis zu den Sommerferien werden die neuen Kinder noch ein weiteres Mal in die Schule eingeladen. Zudem überlegen sich unsere Kinder, wer sich als Pate / Patin für „Die Neuen“ zur Verfügung stellen mag.

Um die Eltern hinsichtlich der Einschulung zu unterstützen, findet am **Dienstag, 18. Juni 2019 um 18.30 Uhr** ein **Elternabend** statt. Folgende Themen möchten wir mit den „neuen“ Eltern besprechen:

- Eltern-ABC
- Tagesstruktur
- Wochenstruktur und Lernangebote
- Notwendige Anschaffungen / Materialien



"KiRaKa kommt!" - ... an die Peter Gläsel Schule!

Wie funktioniert eigentlich Radio? Wie entstehen Nachrichten? Und wie fühlt es sich an, in ein Mikrofon zu sprechen? Diese Fragen beantwortet der KinderRadioKanal KiRaKa des Westdeutschen Rundfunks schon seit vielen Jahren direkt an den Grundschulen in Nordrhein-Westfalen. Wenn das Schulprojekt „KiRaKa kommt!“ zu Besuch ist, haben die Kinder eine Woche lang die Möglichkeit, selbst Radio zu machen – und sich natürlich auch selbst im Radio zu hören! Die Kinder gestalten bei „KiRaKa kommt!“ aktiv und in herausgehobener Weise die Live-Sendungen auf WDR 5 ab 19.05 Uhr mit.

Diese etwas andere Schulwoche bereitet den Kindern nicht nur ein tolles Erlebnis, sondern stärkt auch ihre Medienkompetenz.

Und falls ihr den KinderRadioKanal noch nicht kennt: Der KiRaKa ist das WDR-Radio für Kinder im Digitalprogramm und im Webstream. 24 Stunden täglich entdeckt der KiRaKa dort gemeinsam mit den Kindern die Welt, unter anderem live aus dem Studio zwischen 17.00 und 18.00 Uhr.

Bei WDR 5 sendet das Kinderradio jeden Abend von 19.05 bis 20.00 Uhr zusätzlich live auf UKW.

Vom 9. bis 13. September 2019 ist der Kinderradiokanal des WDR (KiRaKa) mit dem Projekt „KiRaKa kommt!“ zu Gast in der Peter Gläsel Schule.

Im Rahmen dieser Produktion könnte euer Kind mit eurem Einverständnis interviewt und ggf. auch fotografiert oder gefilmt werden. Es ist geplant, Teile der Aufnahmen im KiRaKa zu senden. Zudem würde der WDR gerne Fotos der Kinder auf der Internetseite www.kiraka.de veröffentlichen. Für die Eltern derjenigen Kinder, die sich am KiRaKa-Projekt beteiligen wollen, werden wir entsprechende Einverständniserklärungen vorhalten.

Wie läuft das ab?

Da wir **Partnerschule des Landestheaters Detmold** sind, wollen wir uns mit den KiRaka-Menschen und unseren Kindern, die sich an diesem Projekt beteiligen können, ganz konkret die Arbeit im Theater unter die Lupe nehmen.

- Am Montag, 17. Juni besuchen einige Kinder die Theaterprobe "Nur ein Tag" als Vorbereitung zur Teilnahme an dem Projekt KiRaKa. Hier haben die Kinder die

Möglichkeit, die Probenarbeit zu kommentieren und die künstlerische Ausgestaltung des bevorstehenden Theaterstücks ganz wesentlich zu beeinflussen.

- Am Donnerstag, 4. Juli können sich alle Kinder (mit Ausnahme der „Sport-Kinder“) anlässlich der Generalprobe ein Bild davon machen, wie die Anregungen unserer Kinder aufgenommen und umgesetzt worden sind.
- Am Montag, 9. September findet eine „KulTour“ im Landestheater mit den WDR-Leuten und einer Kindergruppe der Peter Gläsel Schule statt. Dabei werden Menschen im Theater interviewt und unterschiedlichste Eindrücke festgehalten.
- In den folgenden Tagen können unsere Kinder mit professioneller Unterstützung verschiedenste multimediale Beiträge erstellen.
- Am Freitag, 13. September können 3-4 Kinder nach Köln fahren und dort abends live **Radio machen!** Dazu planen wir einen chilligen Live-Radio-Abend bei uns an der Schule. Seid ihr dabei?

Hier der Link zu KiRaKa: <https://kinder.wdr.de/radio/kiraka/index.html>

Lernen mit digitalen Medien

In unserer Informationsgesellschaft wird die kompetente Nutzung von (Online-) Medien immer wichtiger, um zu lernen und Zugang zu Informationen zu bekommen. Medienkompetenz wird deshalb auch als vierte Kulturtechnik bezeichnet – neben dem Lesen, Rechnen und Schreiben. Das Beherrschen dieser Technik entscheidet heute in hohem Maße darüber, welche Entwicklungschancen sich Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eröffnen.

Nachfolgend beschreiben wir einen kleinen Ausschnitt aus den vielfältigen Möglichkeiten der stetigen Nutzung digitaler Medien in der Peter Gläsel Schule. Im Gegensatz zu den meisten anderen Grundschulen lernen die Kinder der Peter Gläsel Schule von Beginn an, digitale Medien als alltägliche Werkzeuge für ihr Lernen zu nutzen. Dabei erwerben sie sich zukunftsrelevante Kompetenzen.

Eure Kinder können, begleitet durch unsere Lernbegleiter*innen unterschiedlichste digitale Lernmedien nutzen:



Programmieren mit LEGO WeDo

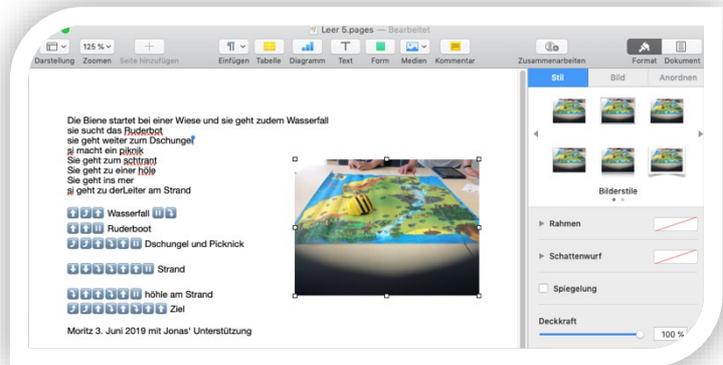
Mit **LEGO WeDo** entwickeln die Kinder eigene Modelle, mit denen sie Alltagssituationen darstellen. Lernplanbezogene Stichworte aus der Mathematik:

- Prozessbezogene Kompetenzen Mathematik
 - Problemlösen/kreativ sein:
 - Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten Problemstellungen. Dabei erschließen sie Zusammenhänge, stellen Vermutungen an, probieren

systematisch, reflektieren und prüfen, übertragen, variieren und erfinden.

- Argumentieren:
 - Die Schülerinnen und Schüler stellen begründet Vermutungen über (mathematische) Zusammenhänge unterschiedlicher Komplexität an und erklären Beziehungen und Gesetzmäßigkeiten (sprachlich, handelnd, zeichnerisch).
- Darstellen/Kommunizieren:
 - Die Schülerinnen und Schüler stellen eigene Denkprozesse oder Vorgehensweisen angemessen und nachvollziehbar dar und tauschen sich darüber mit anderen aus.
- Medienkompetenzrahmen NRW
 - Prinzipien der digitalen Welt:
 - Die Schüler*innen können grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen.
 - Algorithmen erkennen:
 - Die Schüler*innen erkennen algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten.

- Mit **Pages** dokumentieren die Kinder im Lernangebot **LEGO WeDo/Programmieren** ihre Lernprozesse und Arbeitsergebnisse. Dazu nutzen sie sowohl Textfunktionen als auch die Gestaltung mit Bildern (Fotos) und Symbolen



Antolin Leseförderung

Antolin ist eine web-basierte Plattform für die Leseförderung. Oder anders formuliert: Antolin ist das Buchportal für Schüler*innen von der ersten bis zur zehnten Klasse!

Hier wählen eure Kinder eigenständig Buchtitel aus, die sie bereits gelesen haben oder noch lesen möchten. Nach dem Lesen beantworten sie dann mit Hilfe von Antolin Fragen zu dem jeweiligen Buch. Auf diese Weise fördert Antolin das sinnennehmende Lesen und motiviert die Schüler/-innen, sich mit den Inhalten der gelesenen Werke auseinander zu setzen. Dadurch unterstützt Antolin die selbstbestimmte Entwicklung der eigenen Leseidentität.

Für diese Anwendung hat die Peter Gläsel Schule eine kostenpflichtige Schullizenz erworben. Jedes Kind der Peter Gläsel Schule hat einen Zugang (Nutzername und Passwort) zu Antolin.

→ Lasst euch von euren Kindern zeigen, was sie mit Antolin bereits bearbeitet haben.

→ Motiviert eure Kinder, Bücher aus der Stadtbibliothek auszuleihen, sie zu lesen und mit Antolin zu bearbeiten. Übrigens: eure Kinder kennen sich schon ganz gut aus in der Bücherei, mit der wir eine **Bildungspartnerschaft** eingegangen sind.

→ Unterstützt sie, wenn sie zuhause Antolin nutzen wollen. Regelt mit ihnen die Zeiten, in denen sie digitale Medien nutzen dürfen. Seid ebenfalls **Bildungspartner** für euer Kind!

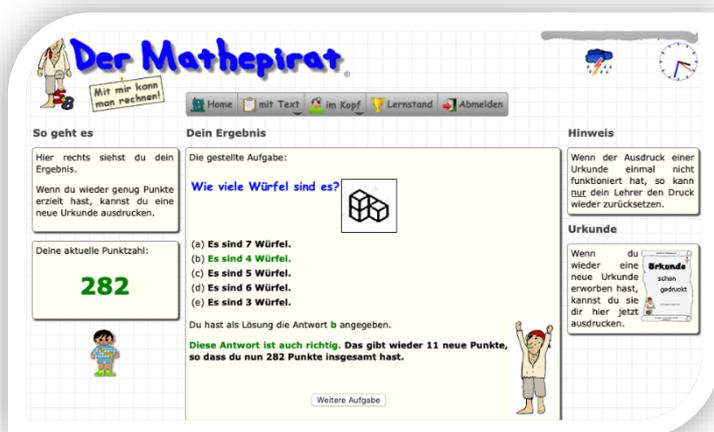
Für weitere Informationen könnt ihr bei [Reto Friedli](#) nachfragen

Zu Antolin findet ihr so: www.antolin.de www.antolin.de



Mathepirat

Der Mathepirat verbindet die Kompetenzbereiche Leseverständnis und Mathematik durch die Bereitstellung von Sachaufgaben, da gerade das Sachrechnen Kompetenzen wie Fertigkeiten im Rechnen, den Umgang mit Darstellungsformen sowie sprachliche Kompetenzen wie Sprach- und Leseverständnis und Kompetenzen aus dem Bereich des Sachunterrichts wie spezifisches Sachwissen voraussetzt.



Der Einsatz verschiedener Größen fördert den Aufbau solider Größenvorstellungen und sichert die Anwendung im alltäglichen Leben.

Die Knobelaufgaben fördern zielorientiertes Denken und Handeln in Situationen, für deren Bewältigung keine Muster verfügbar sind. Hier soll das Verstehen der Problemsituation geschult und planendes und schlussfolgerndes Denken den Prozess des Problemlösens trainieren.

Die Geometriaufgaben schulen die Raumvorstellung, das Herstellen und Analysieren ebener und räumlicher Grundformen sowie das Ausführen und Verstehen geometrischer Operationen.

Zusätzlich lassen sich das Kopfrechnen, die schriftlichen Rechenverfahren, das Bruchrechnen sowie das Umrechnen von Größen jahrgangentsprechend trainieren und man kann sich an Sudokus mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden versuchen.

Auch für diese Anwendung hat die Peter Gläsel Schule eine kostenpflichtige Schullizenz erworben.

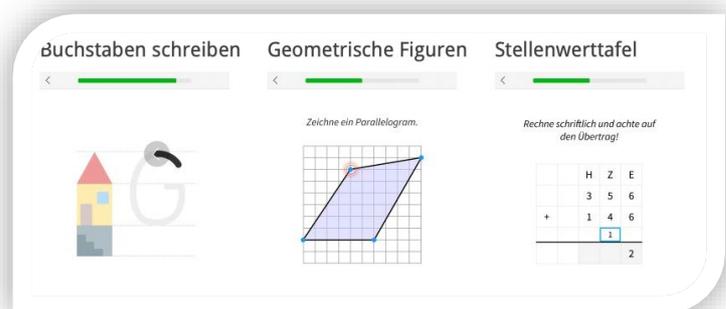
Jedes Kind der Peter Gläsel Schule hat einen Zugang zum Mathepirat.

- Lasst euch von euren Kindern zeigen, was sie mit dem Mathepirat bereits bearbeitet haben.
- Unterstützt sie, wenn sie zuhause Mathepirat nutzen wollen. **Vereinbart mit ihnen die Zeiten**, in denen sie digitale Medien nutzen dürfen. Seid **Bildungspartner** für euer Kind!

Zum Mathepirat findet ihr so: www.mathepirat.de. Euer Kind kennt seine persönlichen Zugangsdaten. Für weitere Informationen könnt ihr bei [Reto Friedli](#) nachfragen.

Personalisiertes Lernen mit ANTON

ANTON ist eine 100% kostenlose und werbefreie Lern-App, die sehr viele Themen aus den Fächern Deutsch, Mathematik, Sachkunde und Musik von Klasse 1-8 abdeckt und für das Lernen und ist für unterschiedliche Betriebssysteme und Endgeräte verfügbar.



Für die Peter Gläsel Schule haben wir ein Schulkonto angelegt und für jedes Kind einen eigenen Zugang generiert. Dies erlaubt uns, jedem Kind passende Aufgabenstellungen zur Verfügung zu stellen.



Die SchülerInnen erhalten bei erfolgreichem Bearbeiten der Aufgaben eine Belohnung in Form von Münzen und Sternchen, die auf ihrem Schülerkonto gutgeschrieben werden. Mit diesem Konto können sie kleine Spiele spielen und oder für ihren Avatar kleine Gimmicks wie schicke Sonnenbrillen oder Mützen erwerben.

Auch hier gilt:

- Lasst euch von euren Kindern zeigen, was sie mit ANTON bereits bearbeitet haben.
- Unterstützt sie, wenn sie zuhause ANTON nutzen wollen. Regelt mit ihnen die Zeiten, in denen sie digitale Medien nutzen dürfen. Seid **Bildungspartner** für euer Kind!

ANTON kann über den normalen Browser genutzt werden: <http://anton.app>

Sowohl Google Play als auch der App Store bieten eine entsprechende App für Tablets und Smartphones an. Für weitere Informationen könnt ihr bei [Reto Friedli](#) nachfragen.

Damit möglichst viele Kinder digitale Werkzeuge nutzen können, freuen wir uns über eure Unterstützung, um weitere iPads und dazugehörige Technik kaufen und den Kindern zur Verfügung stellen zu können. Siehe dazu auch: [Aufruf des Fördervereins](#) in diesem Newsletter.



Und nun noch etwas ganz Wichtiges: Nutzung digitaler Medien **zuhaus**e

Vom Kind zum Krieger – Computerspiele zuhaus

und in der Schule

Eine Insel fordert Eltern heraus: Fortnite

Auf einer kleinen Insel sammeln Leute Ressourcen und Waffen, bauen Unterstände und verstecken sich, um zu überleben – ein ziemlich simpler Plot, der nicht zuletzt bei «The Hunger Games» immer wieder Stoff für große Geschichten geboten hat. So auch für das Computerspiel Fortnite, das seit einiger Zeit für ziemlichen Wirbel an Schulen und in Familien gesorgt hat.



Das Spiel ist unter Jugendlichen so beliebt, dass sich weltweit bis zu 10 Millionen Spielende gleichzeitig (!) auf den Servern tummeln. Die Zahlen sind gigantisch!

Wir wissen, dass auch Kinder unserer Schule in ihrer Freizeit Fortnite spielen. Nun sind Computerspiele nicht per se schlecht. Im Gegenteil: Viele fördern wichtige Kompetenzen. Wichtig sind die richtigen Spiele zur richtigen Zeit und ein bewusster Umgang mit der Spieldauer.

Die pädagogische Freigabe-Einschätzung des [Spieleratgebers NRW](#) liegt bei 14 Jahren (... und so alt ist wirklich kein Kind der Peter Gläsel Schule ...).

Tipps und Bitte an die Eltern:

- Sprecht mit euren Kindern über Online-Spiele, PC-Spiele usw. Fragt sie beispielsweise, was am Spiel derart fasziniert.
- Spielen soll Spaß machen! Damit der Alltag aber nicht darunter leidet, vereinbart ihr mit euren Kindern Spielzeiten und/oder Spieltage.
- Spielt Sie einmal mit oder schaut zu, um das Spiel, die Faszination und die Technik dahinter besser verstehen zu können.
- **Sorgt dafür, dass eure Kinder altersgemäße Spiele spielen!** Sprecht andere Eltern an, wenn ihr mitbekommt, dass deren Kinder (heimlich?) unpassende gewaltverherrlichende Spiele spielen.

Hilfestellungen findet ihr hier:

<https://www.schau-hin.info>

<https://www.klicksafe.de/eltern>

Übrigens: Was für die Nutzung digitaler Spielmedien gilt, gilt ebenso für die Nutzung von Musik: Hört einfach gut zu, was eure Kinder so hören (und textsicher mitsingen ...). Gegebenenfalls müsst ihr als Eltern euren eigenen Musikkonsum anpassen. Denn nicht alle Texte/Inhalte sind wirklich für Kinder geeignet ...



Förderverein

Nachfolgend könnt ihr nachlesen, wie uns der Förderverein im laufenden Schuljahr unterstützt. Durch die vielfältigen Unterstützungen können wir immer wieder großartige Lernangebote für die Kinder durchführen. Ganz herzlichen Dank daher an der Vorstand des Fördervereins, aber auch an alle Eltern, die den Förderverein finanziell unterstützen.



1. Kulturentdecker

Weihnachtsmärchen im Landestheater Detmold

Am 10.12.2018 waren wir mit allen Kindern im Weihnachtsmärchen: DER GESTIEFELTE KATER

Es war einfach wunderbar! Die Schauspieler bezogen die Kinder zwischendurch mit in das Stück ein, alle hatten großen Spaß und haben viel gelacht. Vielen Dank an das Theater - ihr seid großartig gewesen! **Die Kosten der Tickets übernahm gerne der Förderverein.**

Theater Impulse - „Der Mäusesheriff“

Am 07. Mai 2019 war das Theaterstück „Der Mäusesheriff“ bei uns zu Gast. An diesem Tag wurden auch die neuen 1. Klässler eingeladen, um das Theaterstück mit anzusehen und die Schule kennenzulernen.



„Der Mäusesheriff“ verbindet auf humorvolle Weise ewige Kinder- und Menschenthemen wie Freundschaft und Konkurrenz, Lüge und Wahrheit, Zugehörigkeit und Außenseitertum. Mit viel Spielwitz, einem phantasieanregenden Bühnenbild und einem ungewöhnlich interaktiven Finale, in dem die Kinder mitentscheiden konnten, was Jippi im letzten Abenteuer erlebt, regt dieses Theaterstück die Fabulier- und Geschichtenerfindungs-Lust der Kinder an.

Es war eine wunderschöne Vorstellung und wir haben viel gelacht.

Auch hier hat der FÖV die Kosten der Karten übernommen.

Landestheater Detmold – „Das verrückte Orchester.

Am 15. Mai 2019 besuchten die Kinder der Peter Gläsel Schule das Landestheater Detmold. Die Kinder erlebten 60 Orchestermusiker, die ihre Instrumente vorstellten: Streichinstrumente, Holzblasinstrumente, Blechblasinstrumente, Schlagzeug und auch eine Harfe.

Damit ein Orchester schön klingt, gibt's Regeln und Verabredungen, die alle Musiker kennen. Aber heute war alles anders. Alle konnten zwar noch ihre Instrumente spielen, doch wie ein Orchester funktioniert, das haben sie vergessen. Und das hörte und sah man. Wie ist die richtige Sitzordnung? Wer gibt das Tempo an? Wer sagt, wann's losgeht und wann die Musik zu Ende ist? Und wie kann man es hinkriegen, dass die Töne schön zusammenklingen?

Wir und die Kinder haben viel gelernt und waren begeistert.

Spende vom FÖV: Eintrittskarten.

2. Klassenfahrten

Klassenfahrt – Schulbauernhof Ummeln

Im März konnten die Kinder des 3. Jahrgangs vier erlebnisreiche Tage auf dem Schulbauernhof Ummeln verbringen. **Der Förderverein hat den Bau der Nistkästen übernommen.**



Klassenreise nach Norderney

Im Mai waren die Kinder des 4. Jahrgangs eine Woche auf Norderney und hatten viel Spaß am Strand, im Watt und im Wattweltenmuseum.

Der Förderverein hat sehr gerne folgende Kosten übernommen:

- Ausleihen von Fahrrädern
- Wattwanderung
- Besichtigung des Leuchtturms

- Eintritt in das Nationalparkhaus Norderney



3. Tag der offenen Tür

Der Tag der offenen Tür war großartig! Sehr engagierte Eltern, Kinder und Lernbegleiter zeigten interessierten kleinen und großen Besuchern unsere Schule. Unsere engagierten Eltern zauberten ein gemischtes Buffet aus süßen, herzhaften und selbstgemachten Speisen. LECKER – und VIELEN LIEBEN DANK DAFÜR!

Am Stand des Fördervereins haben wieder fleißige Kinder Süßigkeiten verkauft, bei denen gleich ihr Verkaufstalent gefördert wurde. Zitat eines Kindes: „Wollt ihr mal an den Gläsern riechen? Die riechen so toll!“ Vielen lieben Dank an alle!



4. Lernangebote

Töpfern

Im Kunstraum der Schule wird jeden Dienstagnachmittag unter der Leitung von Kathrin Wolters, ein Töpferkurs für Kinder und Eltern angeboten.

Der Förderverein übernimmt hier einen Teil der Kosten.



Yoga



Yoga fördert die Beweglichkeit und innere Stärke. Jeden Montag heißt es "Kommt auf eurer Matte an! Jetzt ist Kinderyoga dran!" Jedes Kind hat seine eigene Matte beim Kinderyoga und kann so mittels Asanas und Körperreisen zu Ausgeglichenheit, Entspannung und Wohlbefinden gelangen. Die Matten sind so bequem, dass der ein oder andere schon mal darauf einschläft.

Der Förderverein hat dieses Angebot mit 25 Yogamatten unterstützt.

Musik und Ruheraum

In der Schule gibt es einen Ruheraum. Im Musikangebot entstanden eigene Kompositionen, die von Piotr Furmanczyk gemeinsam mit den Kindern im Tonstudio aufgenommen wurden. **Diese Kosten hat der Förderverein übernommen.**

Weltspieltag

„Zeit zu(m) Spielen!“ war das Motto des Deutschen Kinderhilfswerkes für den Weltspieltag am 28. Mai 2019.

Damit wollte das Deutsche Kinderhilfswerk gemeinsam mit seinen Partner/innen im „Bündnis Recht auf Spiel“ darauf aufmerksam machen, dass die Bedingungen für das freie Spiel von Kindern verbessert werden müssen. Gleichzeitig war das Motto ein Aufruf an die Eltern, ihren Kindern den nötigen Freiraum dafür zu geben.

An der Peter Gläsel Schule wird dieses Motto tagtäglich mit Freude gelebt!

Der Förderverein hat den Kindern aus Anlass des Weltspieltages folgende Geschenke überreicht:

- Hula Hoop Reifen
- Indiacas
- Schaufeln und Eimer

Abenteuer Roboter

Eine Gruppe Kinder konnte im Heinz Nixdorf Museumsforum HNF am „Abenteuer Roboter“ teilnehmen. Dabei konnten sie verschiedene Modelle mit LEGO bauen und zum Leben erwecken. Es blieb auch genügend Zeit, um in der Ausstellung des HNF den einen und anderen Roboter kennenzulernen und sich mit ihm zu unterhalten. Ganz große Begeisterung löste das Versteckspiel mit dem Roboter Petra aus!



Der Förderverein übernahm die Kosten für den Workshop sowie für die Busfahrt nach Paderborn.

5. Sponsoren gesucht!

Gartenprojekt

Fünf Minuten Fußweg von der Schule entfernt liegt unser Garten. Dort können wir toben, spielen, unsere Hochbeete pflegen und auf Entdeckungstour gehen. Zurzeit entstehen noch ein Fußfühlpfad, ein Palettensofa und ein weiteres Hochbeet.

Außerdem möchten wir dieses Jahr endlich unser eigenes Gemüse anbauen.

Der Förderverein hat bereits kleine rote und blaue Eimer und Schaufeln eingekauft und wird diese bald den Kindern übergeben.

Damit sich dieses Angebot weiterhin an der Schule etablieren kann, sucht der Förderverein der Peter Gläsel Schule weitere Sponsoren, die dieses tolle Projekt unterstützen möchten, um das Lernen der Kinder aktiv zu unterstützen.

Franziska Sauerländer steht Euch als Ansprechpartnerin gerne zur Verfügung.

E-Mail: sauerlaender@pgs-kinder.de / Mobil: 0160 6109667 oder persönlich.

Weitere Infos hier: <https://pgs-kinder.de/projekte/garten/>

Obstkiste

Die Obstkiste ist sehr beliebt bei den Kindern und es wird alles fleißig verköstigt.

Es wäre toll, wenn ihr dieses tolle Projekt für die Kinder auch weiterhin unterstützen würdet.

Eine Kiste pro Woche kostet derzeit im Durchschnitt ca. 88,- Euro, dies kann je nach Menge und Artikel auch variieren.

Sprich, wenn vielleicht einige von Euch nur 5,- Euro als Dauerauftrag an den FÖV einrichtet, wäre dies großartig.

An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an Familie Meyer-Nordloh, die jeweils die Hälfte der Kosten spendet.

Weitere Infos hier: <https://pgs-kinder.de/projekte/die-obst-und-gemuesekiste/>

Franziska Sauerländer steht Euch als Ansprechpartnerin gerne zur Verfügung. E-Mail: sauerlaender@pgs-kinder.de / Mobil: 0160 6109667 oder persönlich.

LEGO Education (BAUEN > PROGRAMMIEREN > LERNEN)

Gerne möchten wir noch weitere unterschiedliche Sets bestellen. Und natürlich wären noch weitere iPads ganz wunderbar.

Damit sich dieses Angebot weiterhin an der Schule etablieren kann, sucht der Förderverein der Peter Gläsel Schule weitere Sponsoren, die dieses tolle Projekt unterstützen möchten, um das Lernen der Kinder aktiv zu unterstützen.

Franziska Sauerländer steht Euch als Ansprechpartnerin gerne zur Verfügung. E-Mail: sauerlaender@pgs-kinder.de / Mobil: 0160 6109667 oder persönlich.

Info:



„Lernen durch Anfassen“ lautet das Motto von LEGO Education. Denn wer etwas selbst gestaltet und mit eigenen Händen ein Problem löst, der versteht Inhalte besser. Lebensnahe MINT-Aufgabenstellungen sowie digital und praktisch erarbeitete Modelle motivieren die Kinder dazu, ihre Lösungsansätze in echt zu verwirklichen. Durch das Programmieren ihrer Modelle und die unmittelbare Rückmeldung erwerben sie die Fähigkeiten, die für ihre Zukunft so wichtig sind.

Weitere Infos hier: <https://pgs-kinder.de/projekte/legoeducation/>

6. Charity shoppen

Viele von Euch kaufen mittlerweile in Online-Shops ein – bitte denkt daran, dass ihr dabei den Förderverein und somit den Kindern etwas Gutes tun könnt – ohne dass ihr Mehrkosten habt!

Der Förderverein hat die Schule bereits im Mai 2017 beim Internetportal www.schulengel.de angemeldet. Eine schöne Gelegenheit ohne zusätzliche Kosten Gelder für unsere Schule zu sammeln. Unter dem Motto: „Einkaufen und Gutes tun. Ohne Mehrkosten.“ erfahrt Ihr auf unserer Internetseite warum der Einkauf nicht teurer wird und wie der Ablauf funktioniert. Und hey, es ist kinderleicht. Versprochen.

Weitere Infos hier: <https://pgs-kinder.de/unterstuetzen-ganz-leicht/charity-shopping/>